

6. Interdisziplinärer Workshop zu *Ambrosia artemisiifolia*

am 07./08.12.2010, JKI Braunschweig

Programm (Änderungen möglich)

Di, 07.12., 13:00 Uhr	Uhrzeit
1. Unger, Jens-Georg: Begrüßung	
2. Starfinger, Uwe: Einleitung	
Erfahrungen in Nachbarländern	
3. van Valkenburg, Johan: Ragweed in The Netherlands - a 2010 update	13:20
4. Karrer, Gerhard: Erfahrungen und Projekte zu Ambrosia in Österreich	13:45
5. Popow, Gabriel: Zusammenfassung der Erfahrungen in der Ost-Schweiz	14:10
6. Bohren, Christian: Kurzmitteilung	14:20
Biologisch-ökologische Grundlagen und Ausbreitung	
7. Lemke, Andreas: Phänologie von Populationen in Berlin und Brandenburg	14:40
8. Nawrath, Stefan: Aktuelle Erkenntnisse zu Verbreitung und Einschleppungswegen der Beifuß-Ambrosia an Straßen	15:00
9. Lüdcke, H.-J: Ambrosia attackiert das Biosphärenreservat Spreewald	15:20
Kaffeepause	15:40
Monitoring und Maßnahmen	
10. Michels, Carla: Stand der Ambrosia-Meldestelle NRW	16:00
11. Dümmel, Thomas & Sandra Kannabei: Das Berliner Aktionsprogramm gegen Ambrosia 2010	16:20
12. Baeker, Regine: Erfahrungen aus Brandenburg	16:40
13. Schneider, Katrin: Frühwarnsystem und Konzeption von Maßnahmen gegen invasive Neophyten in ausgewählten Schutzgebieten Sachsen-Anhalts	17:00
Pollenflug & Medizinisches	
14. Wachter, Reinhard: Messergebnisse Ambrosia-Pollen 2010	17:40
Ende ca. 18:30	
19:30 Restaurantbesuch	
b.w.	

Mi 8.12. 9:00 – 12:00 ? Uhr

Umsetzungsmöglichkeiten

- | | |
|--|-------|
| 15. Lauche, Anke: Kurzmitteilung über zukünftige europäische Regelungen zu Ambrosiasamen in Futtermitteln | 09:00 |
| 16. Hicke, Martin: Aktueller Rechtsstand in der Ambrosiabekämpfung - Bericht aus den Arbeitsgremien der Gesundheitsministerkonferenz | 09:20 |
| 17. Alberternst, Beate: Wo hakt´s bei der Umsetzung von Maßnahmen? | 09:40 |

Kaffeepause

10:00

Diskussion: Wie geht es weiter? Welche Schritte sind notwendig?

10:20

Monitoring

Umgang mit *Ambrosia coronopifolia*

Forschungsplanung

Haben sich inzwischen Fortschritte im Hinblick auf die Erarbeitung und Umsetzung rechtlicher Regelungen zur Verhinderung der Ausbringung von Ambrosiasamen mit Futtermitteln oder anderen Erzeugnissen ergeben?

Welche (praktischen?) Konsequenzen ergeben sich aus der Risikobewertung der EFSA zu Ambrosia vom 4.Juni 2010?

Erfahrungen mit der Bekämpfung in Weinbergen, Panzerübungsplätzen? Ambrosia in Naturschutzgebieten und Biospärenreservaten Kommt Ambrosia (Allergene) über die Ernte auf ambrosiahaltigen Feldern in die Nahrungsmittelkette? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus?

- 1.) Was wünscht sich der Bund von den Ländern (Maßnahmen, Aktionen, etc.)
- 2.) Welche Unterstützung wünschen sich die Länder vom Bund?
- 3.) Welche prinzipiellen Bekämpfungsmethoden/Maßnahmen sind bei den spezifischen Verbreitungswegen anwendbar (Baumscheibe/Vogelfutter , Erdtransporte bei Bauaktivitäten, langjährige Brachen / Bahngelände, Landwirtschaft)
- 4.) Einstufung der Ambrosia als gefährliche Pflanze (für die Gesundheit)
- 5.) Medizinische Relevanz der Ambrosia A. und Ambrosia P.
- 6.) Wie kann die mehrjährige Ambrosia P. erfolgreich bekämpft werden?
- 7.) Generelle Bekämpfung beider Arten A.A. und A.P. (Die A.P. ist das weitaus größere Problem im Berliner Raum), keine Beschränkung auf A.A.

Landwirtschaft mit spezieller Betrachtung Ökolandbau zur Einstufung von Ambrosia: hier auch speziell invasiven Charakter ? (Greifen von BNatSchG?)

Richtige Beseitigung von samentragenden Mähgut und Erdmassen

Ende 12:00 Uhr
